



PresseMITTEILUNG

NUMMER 3/2019

MÜNCHEN 14.5.2019

Ohne Ergebnis

Die Tarifverhandlungen im bayerischen Einzelhandel sind vertagt worden. Ein konkretes Angebot der Arbeitgeber wurde abgelehnt.

Die erste Runde der Tarifverhandlungen im bayerischen Einzelhandel endete heute in München nach anderthalbstündigen Gesprächen ohne Ergebnis. Die Arbeitgebervertreter vom Handelsverband Bayern (HBE) wiesen die Forderungen der Gewerkschaft nach bis zu 10 Prozent mehr Lohn und Gehalt als vollkommen überzogen zurück. Die Tarifkommission der Arbeitgeber legte stattdessen bereits in der 1. Tarifrunde ein konkretes Angebot vor.

Das Angebot der Arbeitgeber:

- Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen im ersten Jahr um 1,5 Prozent; im zweiten Jahr um 1 Prozent.
- Gesamtlaufzeit: 24 Monate.

HBE-Tarifgeschäftsführerin Dr. Melanie Eykmann warnte nach der Ablehnung des Arbeitgeberangebots durch Verdi vor zu hohen Tarifabschlüssen. „Der stationäre Einzelhandel steht durch den Online-Handel unter großem Druck. Oberstes Ziel muss daher ein maßvoller Abschluss sein.“ Man habe Verdi ein vernünftiges und faires Angebot vorgelegt, das einen Reallohnzuwachs und die Beschäftigung sichere. Eykmann: „Mit unserem Angebot gleich in der ersten Verhandlungsrunde haben wir den Weg frei gemacht zu einer raschen Einigung. Leider war bei Verdi kein wirklicher Verhandlungswille erkennbar.“

Die Tarifverhandlungen im bayerischen Einzelhandel werden am 14.6.2019 fortgesetzt.

Der Handelsverband Bayern (HBE) ist die unternehmenspolitische Interessenvertretung des bayerischen Einzelhandels. Insgesamt erwirtschaften in Bayern 60.000 Einzelhandelsunternehmen mit 330.000 Beschäftigten einen Umsatz von rund 69 Mrd. Euro jährlich.

Handelsverband Bayern e.V.
Brienner Straße 45
80333 München

Bernd Ohlmann
Pressesprecher

Telefon 089 55118-113
Mobil 0172 8645704
Fax 089 55118-114

ohlmann@hv-bayern.de
www.hv-bayern.de